

Werner Schmitz - 17.12.2020

S TADTNAHE BEWEGUNG IN CORONAZEITEN

kann besonders in dieser Zeit hilfreich sein, um sich gesundheitsförderlich und zugleich kontaktarm in der umgebenden Natur zu bewegen.

Durch die Niederungen des Ems- und Beverlandes im Raum Westbevern

Wegeführung:

Nach der *Haltstelle Verth* folgen wir den Radwegzeichen Richtung Emsbrücke und Westbevern-Vadруп; zugleich befinden wir uns auf dem **Wanderweg X 4**, der uns bis zum ehem. Rittergut *Haus Langen* begleiten wird. Als bald kommen wir zur Emsbrücke mit einem Aussichtspunkt und zahlreichen Informationen. Von dort sind häufig auch die Heckrinder und Konikpferde zu sehen.

Der weitere Weg (X 4) führt uns – *emsbegleitend* – vorbei am links gelegenen *Josefssee* zu einem weiteren (rechtsseitig) Aussichtspunkt unmittelbar an einer Emsschleife, genannt „Ringemanns Hals“, weil der frühere Durchfluss auf der Handorfer Emsseite, **halsartig wieder renaturiert und geschlossen wurde**.

An der **nächstfolgenden Kreuzung** gehen wir, geradeaus, aber leicht rechts versetzt, durch einen Feldweg mit Baumallee in Richtung Haus Langen. **Am T-Kreuz** folgen wir dem Feldweg zunächst links nach oben, dürfen aber nicht vergessen, nach einigen hundert Metern rechts in einen Uferpad (noch immer X 4) abzubiegen, der uns ein wunderschönes Wiesenbiotop eröffnet.

Haus Langen erreichen wir jetzt links gehend und mit einer Rechtsschleife über die Beverbrücke. Dort lohnt eine ausführliche Information zur Geschichte, den Mühlen, der eindrucksvollen Fischtrappe sowie die Umrundung der Doppelgräben.

Nun folgen wir dem **Wanderweg X 15 nach Süden** in Richtung der nächsten Emsbrücke und gehen durch eine Mulde (Altarm der Ems) bis zum ersten Bauernhof. Hier biegen wir nach rechts in den Feldweg ein, der uns unmittelbar zum stets offenen rückseitigen Tor des Waldfriedhofs Lauheide führt (bitte wieder schließen). Den Friedhof durchqueren wir ca. 1,5 km auf dem Hauptweg zum Eingangstor, vor dem sich, auf der anderen Straßenseite, die **Bushaltstelle der Linie 4** befindet. Zahlreiche Hinweistafeln geleiten uns zum Ausgang!

Viel Freude in und an der Natur!

1. Anfahrt/Startpunkt: Stadtbuslinie 4 >> Friedhof Lauheide; jede Std. ab Hbf – z.B. Sa-ab 11:03 h, 12:03 h usw.

• **Ausstiegspunkt** „Verth“ (nach der Handorfer Kaserne)

2. Endpunkt/Rückfahrt:

• Stadtbuslinie 4, ab Friedhof Lauheide jede Std. z.B. Sa-11:44 h bis 18:44 h

3. Wegelänge/Gehzeit: 9,5 km, 3 Std.; (ab `Am Kerkamp` Linie 10 plus 2,5 km = 12,0 km)

4. Schwierigkeitsgrad:

Leicht, Wanderschuhwerk beachten

5. Durchführungsart:

Selbstorganisation

6. Hinweis:

Alternativ kommt auch die Linie 10 nach Hornheide mit dem Haltepunkt „Am Kerkamp“ in Betracht, um von dort aus vor der Bahnbrücke dem X-4-Weg Richtung „Ringemann“ zu folgen. // **Oder:** Vom **Endpunkt Hornheide** aus über die **Haskenau** auf verschiedenen Wegen nach Gelmer zu gehen.

7. Fotos: – Eine Auswahl Seite 2 ff.

8. Nebenwege

Zahlreiche Neben-, Wiesen-, Ems- und Erweiterungswege sind wegen der Übersichtlichkeit hier nicht aufgeführt; sie können nach und nach „erobert“ werden.

Autor: Werner Schmitz -

17.12.2020

Mail:wfschmitz@t-online.de

Das Wandern ist nicht nur des Müller's Lust!

Werner Schmitz

S TADTNAHE BEWEGUNG IN CORONAZEITEN

kann besonders in dieser Zeit hilfreich sein, um sich gesundheitsförderlich und zugleich kontaktarm in der umgebenden Natur zu bewegen.

Durch die Niederungen des Ems- und Beverlandes im Raum Westbevern

